

Der phantastische Autorenbrief

Monika De Giorgi

November 2007 unabhängig kostenlos Ausgabe 467

Die Autorin **Monika De Giorgi** wurde am 26.02.1981 in Prien am Chiemsee geboren. Sie absolvierte 2001 die fachgebundene Hochschulreife und machte anschließend die Ausbildung zur Bürokauffrau in einer Schreinerei in München. Seit 2006 ist sie als Assistenz im Redaktionsbüro PAGES tätig.

Netzwerk:

www.midnight-fairytales.de
www.deadsoft.de

Erik Schreiber:

Hallo Monika, vielen Dank, dass du dir etwas Zeit für ein kurzes Interview nimmst. Eine der ersten Fragen lautet immer, wie bist du dazu gekommen die Geschichte zu schreiben?

Monika De Giorgi:

Zu der Geschichte kam ich über den Charakter Damian. Mit ihm fing alles an, bzw. einem Bild von ihm, in dem er durch die nächtliche Stadt wandert. Ich habe diese Szene beschrieben und schon bald, war ich mitten in der Geschichte.

Erik Schreiber:

Du sagst, Du kamst über den Charakter Damian dazu. Wie kamst Du auf den Charakter? Aus einer anderen Erzählung oder aus einem Musikstück?

Monika De Giorgi:

Das Bild von ihm, war auf einmal da und ließ mich einfach nicht mehr los.

Erik Schreiber:

Warum schon wieder ein Vampir-Roman? Hätte es nicht ein anderes "dunkles Wesen" sein können?

Monika De Giorgi:

„Schon wieder“ könnte man auch bei jedem dunklen Wesen sagen. Ich habe mich nicht bewusst entschieden eine Vampirgeschichte zu schreiben, sondern lediglich dafür diese Geschichte, die sich in meinem Kopf entwickelte, aufzuschreiben.

Als ich 1998 begann sie niederzuschreiben, war ich gerade vertieft in die Vampirchroniken von **Anne Rice** und wurde von Bands wie The 69 Eyes, HIM und Orgy inspiriert. Weder die Musik, noch die Vampire haben mich je wieder verlassen.

Diese Wesen faszinieren die Menschen, weil sie uns auf gewisse Weise so ähnlich sind und doch anders. Die Vampire haben eine besondere Rolle, denn sie waren einst Mensch und bleiben auf gewisse Weise ein solcher. Diese Geschöpfe haben Eigenschaften wie Unsterblichkeit und ewige Jugend, das sind Sehnsüchte die wir jeden Tag im TV und Zeitschriften sehen. Das macht sie glaubhafter und lässt ihren Zauber nicht vergehen. Dies zeigt auch die anhaltende Beliebtheit von **Bram Stoker**, **Anne Rice** und **Laurell K. Hamilton**.

Erik Schreiber:

"Schon wieder" schrieb ich, weil in der letzten Zeit sehr oft von Vampiren gelesen habe und weil ich in der letzten Zeit sehr oft von homoerotischen Beziehungen mit Vampiren gelesen habe. Was macht es für Dich so anders über Vampire zu schreiben, als zum Beispiel eine Geschichte um andere Unsterbliche?

Monika De Giorgi:

Ich kenne nur 3 homoerotische Vampirromane und das ist die Triologie von **Simon R. Beck**. Ansonsten sind natürlich die homoerotisch angehauchten Beziehungen in **Anne Rice** Chroniken zu erwähnen. Allerdings gibt es wirklich sehr viel Fanfiktion.

Wie oben erwähnt, sind Vampire uns Menschen so nahe, wie kein anderes dunkles Wesen. Das macht sie für mich zu etwas Besonderem.

Erik Schreiber:

Du erwähntest gerade **Anne Rice** und **Laurell K. Hamilton**. Kennst du andere deutsche Autorinnen oder Autoren, die Vampirromane schreiben? Und was hältst du von ihnen?

Monika De Giorgi:

Ich habe dieses Jahr erst begonnen, mich wirklich mit deutscher Vampirliteratur zu befassen. Ich las **Simon R. Beck**, **Emilia Jones** und **Jeanine Krock**. Die Bücher haben mir gut gefallen.

Jennifer Schreiners ZWILLINGSBLUT steht noch bei mir im Regal. Ich möchte es bald lesen. Ansonsten habe ich noch **Patrizia Schneiders** CHRONIK DER LEGENDEN vor mir und **Tanya Carpenters** TOCHTER DER DUNKELHEIT ebenso wie die Triologie von Lea B. Natan und ihrem Partner Jay K.

Sehr gespannt bin ich auch auf **Carola Kickers** Hörbuch Anthologie SÜSSES BLUT und Wolfgang Hohlbeins UNHEIL.

Erik Schreiber:

Etwas weiter oben schreibst du von Musik. Benötigst du die Musik zum Schreiben um eine besondere Stimmung aufzubauen?

Monika De Giorgi:

Sie ist nicht nötig, aber ich höre gerne Musik beim Schreiben. Sie kann inspirierend wirken. Also ist sie ein produktiver Begleiter, der aber nicht zwingend notwendig ist.

Erik Schreiber:

Nehmen wir das Thema Vampir aus der Geschichte heraus, dann bleibt eine Liebesgeschichte übrig. War das dein Ziel?

Monika De Giorgi:

Der Dreh- und Angelpunkt von EDENS ASCHE ist Damian und seine Geschichte. Die Liebe von Damian und Joshua spielt darin eine wichtige Rolle. Darum habe ich ihr bzw. den Gefühlen und Gedanken der beiden viel Platz eingeräumt. Ein reiner Action oder Horrorroman wären mir zu seicht gewesen. EDENS ASCHE ist ein düster-romantischer Vampirroman mit stark ausgeprägten Charakteren.

Erik Schreiber:

Was schwebte dir vor, als der vorliegende Band zu Ende war. Gleich die Fortsetzung oder ist es eher zwangsläufig ein Mehrteiler geworden?

Monika De Giorgi:

EDENS ASCHE wurde nachträglich vom Verlag geteilt. Der vorliegende Band ist für mich nur ein Teil des Manuskripts bzw. der erste Bogen der Geschichte. Der zweite Band ist inzwischen im Lektorat, den dritten Teil überarbeite ich gerade.

Erik Schreiber:

Was machst du, wenn du keine Romane schreibst?

Monika De Giorgi:

Beruflich bin ich Assistenz in einem Redaktionsbüro. Ansonsten lese ich gerne und viel und verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden. Außerdem bin ich eigentlich täglich in meinem Forum online. Der Kontakt zu meinen Lesern ist mehr sehr wichtig.

Erik Schreiber:

Zählst du dich selbst zu den Gothic-Fans?

Monika De Giorgi:

Literarisch und musikalisch bestimmt. Allerdings verstehe ich mich selbst nicht rein als Gothic. Gothic ist ein Teil meiner Interessensgebiete, aber es gibt noch viele andere Dinge in meinem Leben.

Erik Schreiber:

Vielen Dank Monika, dass Du mir einen Blick in Deine Gedanken und Ideen zu Edens Asche gewährt hast. Ich wünsche Dir noch viel Erfolg mit Deinen weiteren Projekten.

SERIENTITEL

Monika De Giorgi

EDENS ASCHE

Titelbild: A. Rödiger

Dead Soft Verlag (2007)

288 Seiten

16,90 €

ISBN: 978-3-934442-35-1

Damien ist ein junger Mann, der erfolgreich mit seinem Bruder Kim den Midnight-Club in Rosenheim führt. Eine Gothic-Diskotheke, die sie seit dem Tod ihrer

Eltern gemeinsam führen. eines Nachts ist es dann so weit und er lernt eine junge Frau kennen, die ihm den Kopf verdreht und seinen Herzschlag beschleunigt. Ihr verfällt er, ohne zu wissen warum. Später geschieht dann das unglaubliche. Michelle wird vor den Augen von Damien ermordet. Und da wird ihm eines klar. Michelle und ihr Mörder sind Vampire und mehr noch, durch Michelle ist er selbst zu einem Nachtschattengewächs geworden.

Doch bevor es so weit kommt, macht der Leser einen Ausflug in die Vergangenheit der jungen Michelle. Dort lernt sie den Mann kennen, der sie als unbedarfte achtzehnjährige Landadelige mit der damaligen High Society bekannt macht und sie mit dem Vampirkuss beglückt. Damit ist sie nicht unbedingt einverstanden, doch wer erst einmal zum Vampir wurde, für den gibt es kein zurück. Sie muss nun sehen, wie sie damit zurecht kommt. Und sie sucht immer mal wieder einen Gefährten, um nicht allein zu sein. In der heutigen Zeit ist es Damian, bis zum plötzlichen Mord an Michelle. Diese Zeit war nicht lang, noch nicht einmal lang genug, um sich als Vampir selbst zu sehen. Bevor Damian dem Mörder, einem verschmähten Liebhaber von Michelle zum Opfer fällt, erscheint Joshua. Joshua rettet sein untotes Leben und führt ihn langsam als Mentor in den Vampirismus ein. Für Damian stehen zwei Dinge im Vordergrund. Der Schutz vor dem Mörder und die Gefühlswelt die durch den 400 Jahre alten Joshua durcheinander gebracht wird. Zwischen ihm und Joshua 'funkelt' es wie man so schön sagt und es entsteht ein schwules Verhältnis. Der Kampf mit Francois, dem mörderischen Vampir bleibt jedoch nicht ohne folgen. Damians Freund und Bekannte werden mit hinein gezogen und das geht nicht ohne Verluste ab.

Das ist jetzt ziemlich schnell zusammen gefasst. Eigentlich ist es eine geheimnisvoll und rätselhaft erscheinende Erzählung. Die Figuren, die die Handlung vorantreiben sind sehr menschlich (das soll keine Beleidigung der Untoten sein). Die Beziehungen untereinander dabei sehr lebendig. Der Leser fühlt sich in der Welt von Monika de Giorgi wohl, wenngleich ich manchmal nicht ganz mit den Beschreibungen im Einklang bin. Ein paar Dinge stimmen da nicht ganz überein. auch der Schreibstil könnte etwas flüssiger sein, wenn sie sich von langen Sätzen über sechs, sieben Zeilen, verabschieden könnte. Trotzdem ein Buch mit Gefühl und schön zu lesen.



Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.terrannerclub-edition.com, www.litterra.de, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de